

Ach Gott, Dein' arme Christenheit (Bittgebet)

(Aus 'Rosetulum Musicum', No. 18)

Text: Heinrich Meyfart (um 1600-1635)

Melchior Franck (* um 1579; † 1639)

(♩ = 72)

1 Strophen 1 - 4

Sopran
(Cantus)

Alt
(Altus)

Tenor
(Tenor)

Bass
(Bassus)

1. Ach Gott,	Dein' ar - me	Chri - sten	heit	jetzt	al - lent - halb
2. Die Fein	de to - ben	g'wal - tig	lich	mit	Mor - den, Bren -
3. Es ist	zwar un - ser	Sün - den	Schuld,	doch	hab', o lie -
4. Herr Je	su, tu bei	uns das	Best',	treib'	von uns sol -

1. Ach Gott, Dein' ar - me Chri - sten - heit jetzt al - lent - halb
2. Die Fein de to - ben g'wal - tig lich mit Mor - den, Bren -
3. Es ist zwar un - ser Sün - den Schuld, doch hab', o lie -
4. Herr Je su, tu bei uns das Best', treib' von uns sol -

musicalion

klicken für mehr

6

S.

A.

T.

B.

— Ver - fol - gung	leid't,	sie	wird ge - preßt,	ge - ängst'gt so
- nen grau - sam	lich,	es	wird ver - heert	all's mit Ge -
- ber Gott, Ge	duld	mit	uns e - len	den Wür - me -
- che frem - de	Gäst',	den	Tür - ken und	all' and' - re

— Ver - fol - gung leid't, sie wird ge - preßt, ge - ängst'gt so
- nen grau - sam lich, es wird ver - heert all's mit Ge -
- ber Gott, Ge duld mit uns e - len den Wür - me -
- che frem - de Gäst', den Tür - ken und all' and' - re

10

S. sehr, sie kann's fast nicht er - tra - gen mehr.
- walt, man scho - net we der Jung noch Alt.
- lein, schon' un - ser ar men Kin - de lein.
Feind', die Dei - nem Wort zu - wi - der seind.

A. sehr, sie kann's fast nicht er - tra - gen mehr.
- walt, man scho - net we der Jung noch Alt.
- lein, schon' un - ser ar men Kin - de lein.
Feind', die Dei - nem Wort zu - wi - der seind.

T. sehr, sie kann's fast nicht er - tra - gen mehr.
- walt, man scho - net we der Jung noch Alt.
- lein, schon' un - ser ar men Kin - de lein.
Feind', die Dei - nem Wort zu - wi - der seind.

B. sehr, sie kann's fast nicht er - tra - gen mehr.
- walt, man scho - net we der Jung noch Alt.
- lein, schon' un - ser ar men Kin - de lein.
Feind', die Dei - nem Wort zu - wi - der seind.

musicalion

klicken für mehr

1 Strophen 5 - 7

S. 5. Da - mit fer - ner Dein lie - bes Wort in Fried' und Ruh'
6. Ach, Du herz - lieb - ster Je - su Christ, weil All's aufs Höch -
7. Mit Dei - nem lie - ben Jüng - sten Tag, da wird auf - hö -

A. 5. Da - mit fer - ner Dein lie - bes Wort in Fried' und Ruh'
6. Ach, Du herz - lieb - ster Je - su Christ, weil All's aufs Höch -
7. Mit Dei - nem lie - ben Jüng - sten Tag, da wird auf - hö -

T. 5. Da - mit fer - ner Dein lie - bes Wort in Fried' und Ruh'
6. Ach, Du herz - lieb - ster Je - su Christ, weil All's aufs Höch -
7. Mit Dei - nem lie - ben Jüng - sten Tag, da wird auf - hö -

B. 5. Da - mit fer - ner Dein lie - bes Wort in Fried' und Ruh'
6. Ach, Du herz - lieb - ster Je - su Christ, weil All's aufs Höch -
7. Mit Dei - nem lie - ben Jüng - sten Tag, da wird auf - hö -

6

S. — an die - sem Ort rein un - ver - fälscht ge - pre - digt
 - ste kom - men ist, und al - len Leu - ten ist sehr
 - ren al - le Klag', und wird all'r Gläub' gen Her - ze -

A. — an die - sem Ort rein un - ver - fälscht ge - pre - digt
 - ste kom - men ist, und al - len Leu - ten ist sehr
 - ren al - le Klag', und wird all'r Gläub' gen Her - ze -

T. — an die - sem Ort rein un - ver - fälscht ge - pre - digt
 - ste kom - men ist, und al - len Leu - ten ist sehr
 - ren al - le Klag', und wird all'r Gläub' gen Her - ze -

B. — an die - sem Ort rein un - ver - fälscht ge - pre - digt
 - ste kom - men ist, und al - len Leu - ten ist sehr
 - ren al - le Klag', und wird all'r Gläub' gen Her - ze -

musicalion

klicken für mehr

10

S. werd', so lang wir noch le - ben auf Erd'.
 bang, so bleib' nun au - ßen nicht mehr lang.
 - leid ver - keh - ret werd'n in E - wig keit.

A. werd', so lang wir noch le - ben auf Erd'.
 bang, so bleib' nun au - ßen nicht mehr lang.
 - leid ver - keh - ret werd'n in E - wig keit.

T. werd', so lang wir noch le - ben auf Erd'.
 bang, so bleib' nun au - ßen nicht mehr lang.
 - leid ver - keh - ret werd'n in E - wig keit.

B. werd', so lang wir noch le - ben auf Erd'.
 bang, so bleib' nun au - ßen nicht mehr lang.
 - leid ver - keh - ret werd'n in E - wig keit.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ach Gott, Dein' arme Christenheit \(Bittgebet\)](#)

Komponist: [Melchior Franck](#)

Epoche: Renaissance

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Geistliche Chormusik

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Eine Reminiszenz an die Türkenkriege des 17. Jahrhunderts ist das Bittgebet, vertont für 4-stimmigen gemischten Chor [SATB]; Text: Heinrich Meyfart (um 1600-1635); aus ‚Rosetulum Musicum‘, No. 18.